

Klimabegehren: Unterschriftensammlung erfolgreich gestartet



Pressemitteilung
Flensburg, 12.05.2022

Das Bündnis Klimabegehren Flensburg zieht nach dem Start der Unterschriftensammlung am letzten Wochenende eine positive Zwischenbilanz. Um die ersten Unterschriften für die Klimawende in Flensburg zu sammeln, waren die Klimaschützer*innen am Samstag mit einem Stand in der Innenstadt präsent und haben sich am Sonntag auf verschiedene Stadtteile in der Nähe der Wahllokale aufgeteilt. Insgesamt haben sich rund 20 Helfer*innen an der Unterschriftensammlung beteiligt. Die Organisator*innen des Klimabegehrens sind mit den Ergebnissen des ersten Sammelwochenendes sehr zufrieden. Der Erfolg des Sammelstarts soll in den kommenden Wochen und Monaten fortgeführt werden.

"Das war ein toller Sammelstart!", freut sich Helmreich Eberlein, Pressesprecher des Bündnisses. "Wir sind überwältigt von der positiven Resonanz der Flensburger*innen. Es zeigt sich deutlich: Unsere Forderung, dass die Stadtwerke bis 2035 fossilfrei werden, ist nicht nur das Anliegen einer kleinen Gruppe, sondern von vielen Flensburger Bürger*innen". In zahlreichen Gesprächen haben die Unterschriftensammler*innen festgestellt, dass ihre Forderung nach konsequentem Klimaschutz in Flensburg auf fruchtbaren Boden fällt. So haben auch Politiker*innen verschiedenster Parteien das Klimabegehren unterschrieben, darunter die Landtagswahl-Spitzenkandidat*innen der CDU (Uta Wentzel), der Grünen (Annabell Pescher), der Linken (Tjark Naujoks) und Politiker*innen des SSW.

Bei der Unterschriftensammlung sind die Organisator*innen auf freiwillige Helfer*innen angewiesen. Lara Wörner, Transformationsstudierende und aktiv bei Fridays for Future, ist eine der Sammler*innen. Sie sagt: "Ich unterstütze das Klimabegehren, weil es für mich zeigt, dass Klimagerechtigkeit nicht abstrakt sein muss. Wir können hier in Flensburg ganz konkrete Dinge tun, um einen gerechten Beitrag zur Einhaltung der 1,5°-Grenze zu leisten". Die Unterschriftensammlung auf der Straße ist nur ein Teil des durchdachten Sammelkonzeptes. Zusätzlich gibt es in ganz Flensburg zahlreiche Sammelstellen, bei denen Menschen für das Klimabegehren unterschreiben oder gefüllte Unterschriftenlisten abgeben können. Dazu gehören das Werftcafé, das Aktivitetshuset, der Büddel und die Carl-von-Ossietzky-Buchhandlung. Außerdem sammeln die Aktiven bei Veranstaltungen wie zum Beispiel dem folkBALTICA-Festival. Clara Tempel, Pressesprecherin des Klimabegehrens, sagt: "Der Sammelstart war nur der Auftakt für die nächsten Monate. Mit der Unterstützung von vielen klimabewegten Menschen werden wir genügend Unterschriften sammeln, um mit unserem Bürger*innenbegehren die Klimawende in Flensburg zu starten".

Das Bündnis Klimabegehren Flensburg muss bis zum 31.10.2022 mindestens 5000 Unterschriften sammeln, um das Bürger*innenbegehren bei der Stadt einreichen zu können. Der Rat kann die Forderung dann entweder direkt umsetzen oder einen Bürger*innenentscheid initiieren, bei dem alle Flensburger*innen an der Wahlurne für die klimagerechte Zukunft der Stadt abstimmen können.

Fotos vom Sammelstart zur freien Verwendung unter Angabe der Quelle:
<https://www.flickr.com/photos/192928288@N06/albums/72177720298835491>
Website: <https://klimabegehren-flensburg.de/presse/>